



Zahlen, Daten, Fakten.

Modernisierte Züge für die S-Bahn Köln

Fahrzeuge und Umfang

Baureihe ET 424:

- Modernisierung von 24 Fahrzeugen bis Juni 2025 (Redesign im Rahmen des „German Design Award 2024“ ausgezeichnet)
- erstmals eingesetzt bei der S-Bahn Hannover
- ersetzen nun für den Betrieb der S-Bahn Köln sukzessive die Fahrzeuge der Baureihe ET 420

Modernisierung weiterer Fahrzeuge mit sukzessiver Inbetriebnahme ab Q1/2025 bis Q4/2026 (Baureihe ET 422: 36 Fahrzeuge; Baureihe ET 423: 63 Fahrzeuge)

Fahrzeugeigentümermodell

Die Verkehrsleistungen werden zunächst von der DB Regio AG noch mit eigenen Fahrzeugen erbracht. Das Fahrzeugeigentümermodell wird sich jedoch ändern, wenn die komplett neuen S-Bahnen zur Verfügung stehen. Hier läuft derzeit die Stellenausschreibung, die noch in diesem Jahr beendet werden soll. Die neuen S-Bahn-Fahrzeuge werden dann den SPNV-Aufgabenträgern gehören und dem EVU zur Verfügung gestellt. Vorbild für dieses Konzept ist das NRW-RRX-Modell. Dies wird voraussichtlich Ende dieses Jahrzehnts der Fall sein.

Einsatzlinien der modernisierten ET 422/423/424

- S6 von Köln nach Essen (nur Baureihen ET 422/423)
- (zukünftige) S10 von Köln-Nippes bis Köln-Dellbrück
- S11 von Düsseldorf Flughafen über Köln bis Bergisch Gladbach
- S12 von Horrem/Sindorf bis Au (Sieg)
- (zukünftige) S13 von Troisdorf bis Bonn-Oberkassel
- S19 von Aachen/Düren bis Au (Sieg)
- (zukünftige) S38 (vormals RB38) von Bedburg über Horrem nach Köln Messe/Deutz
- S68 von Langenfeld über Düsseldorf nach Wuppertal-Vohwinkel (Wiederaufnahme des Betriebs nach den Sommerferien 2024 geplant)

123

modernisierte
Fahrzeuge bis
Ende 2026





RHEINLAND
Bewegt Dich.

Zahlen, Daten, Fakten.

Modernisierte Züge für die S-Bahn Köln

Die Vorteile im Überblick



Nachhaltig: Die äußerst zuverlässigen Fahrzeuge aus den Baujahren 1999 und 2000 wurden vollständig umgebaut und modernisiert. Dabei wurden vorhandene Komponenten aufgearbeitet und energiesparende LED-Lampen verbaut.



Offen und transparent: Helle Fußbodenbereiche kennzeichnen die Laufwege, während die Sitz- und Mehrzweckbereiche einen dunkleren Fußbodenbelag haben.



Technisch zeitgemäß: Die Fahrgastinformation erfolgt über acht große Monitor-Gondeln über dem Mittelgang im Fahrzeug, dazu gibt es WLAN und USB-Steckdosen.



Modern und mit Lokalbezug: Die Farbgebung der Sitzpolster erinnert an das „Adenauer-Grün“, die ursprüngliche Farbgebung der Kölner Rheinbrücken.



Geräumig: Das Mehrzweckabteil mit Platz für bis zu 18 Fahrräder. Durch den Umbau bieten die Züge nun noch mehr Sitzplätze.



Digitaler: Dank moderner Fahrgastinformationen sind die Fahrgäste stets über den Fahrtverlauf im Bilde. Das kann positive Effekte auf die Pünktlichkeit haben.

Eingebaute Deckenmonitore	Acht doppelseitige Displays
Anzahl Steckdosen	Eine USB-Steckdose je Vis-à-vis-Sitzgruppe
Eingebaute LED-Außendisplays	Acht Seitenanzeiger, zwei Frontanzeiger
Kapazität vor der Modernisierung	434 (188 Sitzplätze, 246 Stehplätze)
Kapazität nach der Modernisierung	508 (197 Sitzplätze, 311 Stehplätze)
Anzahl der Fahrradstellplätze vor der Modernisierung	9 Stück
Anzahl der Fahrradstellplätze nach der Modernisierung	18 Stück
Anzahl ausgewiesener Rollstuhlstellplätze vor der Modernisierung	Beförderung im Mehrzweckabteil, keine ausgewiesenen Plätze
Anzahl ausgewiesener Rollstuhlstellplätze nach der Modernisierung	Beförderung im Mehrzweckabteil, zwei Plätze mit Anforderungsschalter
Höchstgeschwindigkeit	140 km/h
Anzahl Türen	16 (acht Türen je Seite)

